

Volks- und Anzeigebblatt

für

Winnenden und seine Umgegend.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 38

Samstag den 14. Mai 1870.

Tagesereignisse.

Stuttgart, 9. Mai. Heute machte sich zum ersten Male die italienische Konkurrenz auf unserem Wochen- und Gemüsemarkt geltend, indem italienische Gemüse und italienisches Obst frisch eingetroffen sind und am Markt feilgeboten werden, was von jetzt an regelmäßig einmal die Woche der Fall sein soll. Ein Geflügel- und Viktualienhändler am Markte wird in Zukunft die Sache mit übernehmen, Frische italienische Salatköpfe, Kohlköpfe, gelbe Rüben u. s. w. sind heute am Markt zu haben.

Mün., 7. Mai. Von den 1400 Anmeldungen zur hiesigen Industrieausstellung wurden — von der Ausstellungskommission nicht ungerne gegeben — gegen 200 theils stillschweigend fallen gelassen, theils ausdrücklich zurückgehoben. Es waren meist kleinere Artikel. Die Ausstellung wird nun in runder Summe 1200 Industrielle repräsentiren.

In mehreren Orten des Oberamts **Göppingen**, wie in Nechberghausen, Bartenbach, Groß-Eßlingen, Salach, Zebenhausen grassiren die Pocken in nicht unbedeutendem Grade.

Nach der „B. Z.“ hat sich in **Schorndorf** ein Künstelinverer gebildet, welcher es sich zur Aufgabe macht, die Namen derjenigen Mädchen zu veröffentlichen, welche sich ihres Zopfes gegen Bezahlung an Händler mit Menschenhaar entäußern.

Das K. Oberamt **Navensburg** fordert die Amtsangehörigen zur Massenvertilgung der Maikäfer auf, deren Auftreten im heurigen Frühjahr massenhaft zu erwarten sei, und werden von demselben gedruckte Rathschläge zu deren und der Engerlinge Abwehr und Verhütung an die Gemeinden hinausgegeben.

Oesterreich.

Wien, 4. Mai. Heute wurde hier ein Hauptmann (Ritter v. Werner) begraben, der nach fast vierjährigem Krankenlager erst jetzt den bei Königgrätz erhaltenen Wunden erlag.

Italien.

Das dieser Tage dem Konzil vorzulegende Infallibilitätschema verdammt — nach einem Münchener Telegramm der Wiener „Presse“ —: 1. Wer läugnet, der päpstliche Stuhl sei unfehlbar der Stuhl Petri. 2. Wer behauptet, außer ihm gebe es noch eine unfehlbare Kirche. 3. Wer noch die Nothwendigkeit des göttlichen Lehramts des Stuhls Petri für alle Menschen leugnet. 4. Wer sagt, der erwählte Papst sei nicht auch hinsichtlich des unfehlbaren Lehramts der Nachfolger Petri. 5. Wer sagt, ein ökumenisches Konzil stehe in Betreff der Unfehlbarkeit des Lehramts über oder gleich dem Papst.

Florenz, 1. Mai. Die Statistik hat hier zu Lande so erstaunliche Fortschritte gemacht, daß es der „Militärzeitung“ sogar möglich gewesen ist, die qualifizirten Briganten des Königreichs nebst den Namen ihrer Führer und der Bezeichnung der von ihnen unsicher gemachten Distrikte aufzuzählen. Es sind ihrer im Ganzen 41, auf 10 Bandenführer vertheilt und die Provinzen, in welchen sie ihr freies Gewerbe treiben, sind Terra di Lavarò, Principato Citeriore, Basilicata, Cantania mit je zwei Banden, und Neapel und Cosenza mit je einer Bande. Das Militär hat mit dieser Landplage in den neapolitanischen Provinzen wacker ausgeräumt, so daß der Schrecken, der vor den Namen der berühmtesten Bandenführer herging, fast vollständig verschwunden ist. Viel schwieriger dagegen ist die sich der Regierung in den nördlichen Provinzen, und namentlich

in der Emilia und Romagna, stellende Aufgabe, den Geheimbündlern gegenüber ihre Prestige nicht zu verlieren und einen wirksamen Rechtsschutz herzustellen. Mit bloßen Gewaltmitteln ist da nicht auszukommen, wie schon aus dem Umstande hervorgeht, daß gerade in Ravenna und der Romagna überhaupt verhältnißmäßig die meisten Truppen untergebracht sind.

Amerika.

Washington, 23. April. Das große Ereigniß in der politischen Welt ist die Proklamation des 15. Amendements zur Verfassung als eines Bestandtheiles derselben, nachdem es von drei Vierteln der Staatslegislaturen genehmigt worden war. Dasselbe verleiht allen Racen ohne Unterschied das Bürgerrecht, und kann deswegen als der Abschluß der großen Revolution betrachtet werden, welche innerhalb der letzten zehn Jahre sich in unserem Staatswesen vollzog. Uebrigens war die Praxis der Theorie vorausgeeilt, denn wir besitzen schon einen farbigen Senator und einen Indianer als Chef des indianischen Bureau's.

Die Indianerunruhen im Washingtongebiet, in Montana und einem Theil von Nevada dauern noch immer fort, und es scheinen jetzt viele Stämme der Wilden hier sowohl als auch in Neu-Mexiko, Texas und Colorado entschlossen zu sein, bis auf den letzten Mann gegen die Bleichgesichter zu kämpfen. Es sind wieder mehrere Truppenkörper dahin abgesandt worden.

Verschiedenes.

Der „Magdeburger Zeitung“ schreibt man von Halberstadt unterm 5. Mai: „Gestern zeigte hier der Premierlieutenant a. D. de la Chevalerie im Stadttheater den Mitgliedern der wissenschaftlichen Gesellschaft das Modell

Feuilleton.

Lucia.

(Novelle aus dem gleichnamigen Roman von H. Emilius.)

I.

(Fortsetzung.)

Mit falschen, hinterlistigen Italienern ist auch eine gewisse Art Bücher mehr als die apenninische Halbinsel selbst angefüllt; denn wenn irgend ein Bücherfabrikant einen grundsätzlichen Charakter auf die Bühne bringen will, so stattet er ihn mit italienischer Herkunft und italienischem Namen aus, als ob man sich bis jenseits der Alpen bemühen müßte, um auf solche Phänomene zu treffen; von der Leichtfertigkeit sprechen solche Leute nicht, weil sie nichts davon wissen, und doch wäre diese so gut als die immer so hervorgehobene Schattenseite des Studiums werth, das manch-

mal zur glänzendsten Rehabilitation führen würde. Diese sucht man aber gewöhnlich nicht: denn haarstäubender Verrath, Gift und Dolch nehmen sich in einer Erzählung weit interessanter aus als edle Eigenschaften und heroische Tugenden, so treu sie auch der Wirklichkeit entnommen sind.

Balder kam also oft mit Italienern in Berührung, ihr Wesen sprach ihn an und er machte sich Freunde, welche ihn in die besten Kreise einführten. Als so fleißig und förmlich zuzuging, wo jede Gemüthsäußerung beinahe als ein Verstoß gegen den Anstand betrachtet wurde, wo Jedem sein Platz ein für allemal angewiesen war und Niemand zugelassen wurde, der sich nicht als ebenbürtig ausweisen konnte, ihm kam der ungewohnte Ton, die heitere Geselligkeit dieser Kreise, die Leichtigkeit, mit der sie im Allgemeinen über Standesverurtheile hinweggingen zuerst sonderbar, dann ungemein behaglich vor, weit behaglicher zum Beispiel als die bloße Erinnerung an die geschräubten Gesellschaften seiner Vaterstadt.

einer von ihm erfundenen Flugmaschine. Die mit ihr ausgeführten Experimente zeugten von der Richtigkeit der Prinzipien, auf welche sich dieselbe stützt und waren überraschend. Etwas Näheres darüber mitzutheilen, verhindert uns das dem Erfinder von allen Anwesenden schriftlich gegebene Versprechen des Stillschweigens; nur dem Referenten wurde diese kurze Notiz ausdrücklich gestattet.

— **Dampfkultur.** Die Einführung des Dampfes macht in Deutschland Fortschritte. Hr. Zimmermann in Halle a. d. Saale, Fabrikant landwirthschaftlicher Maschinen, hat zur Lieferung von Dampfslügen Kontratte mit englischen Fabrikanten abgeschlossen. Auch in Thüringen soll der Dampfslug eingeführt werden, es fand zu diesem Zweck eine Versammlung von Interessenten am 3. Mai in Erfurt statt.

Gemeinnütziges.

Kanarienvogel zweckmäßig zu behandeln.

Man gebe ihnen alle Morgen frisches Wasser, hinlänglich Rübsamen, zuweilen geriebene Möhren unter ihr Futter, oder Hirsenkörner, seltener Zucker, weil der Säure macht. Um ihren Appetit zu reizen, gibt man ihnen zuweilen auch Kreuzkraut, Salat und geschälte Aepfel- oder Birnstücken. Unter ihr Saufen mische man wöchentlich zweimal ein klein wenig Kochsalz, so daß auf ein Pfund Wasser ein Theelöffel voll Salz kommt. Zimmer, in denen gekocht und getaucht wird, sind wahre Marterkammern für den Kanarienvogel.

Amerika.

Was ein Farmer in Texas erreichen kann.

Bei Gelegenheit der Errichtung eines Ackerbau-Vereins in Caldwell County, gab ein Herr Lynch über die Erfolge, die er als Farmer gehabt, vor Kurzem den folgenden Bericht:

Neben diesen Studien nach der Natur betrieb er auch noch andere, die ihn immer mehr in die italienische Welt und in ihre Verhältnisse einführten und ihm Manches erklärten, was den Fremden sonst leicht verworren bleibt; je weiter er aber drang, desto schwerer fiel ihm seine Stellung als päpstlicher Soldner. Die Politik des heiligen Stuhles, die er erst jetzt recht kennen lernte, im Privatverkehr wie aus den Büchern, erbaute ihn wenig; was er anfangs nicht gesehen und gewußt, wurde ihm jetzt klar, und die Erkenntniß trug nicht zu seiner Selbstbefriedigung bei. Er diente einer schlechten Sache und hatte sich ihr für eine bestimmte Zeit verkauft — sobald sie aber abgelassen, wollte er auf Abhülfe denken. Da wurde er mit seiner Kompagnie — er war zum Hauptmann vorgerückt — nach Ferrara beordert, und sein freundliches Geschick sorgte ihm gütig für die beste Abhülfe.

„Valder ist ein glücklicher Kerl“, sagte einige Monate später einer seiner Kameraden zu mehreren Andern, die im Kaffeehaus zusammensaßen. „Wo er hintommt, öffnet man ihm Thür und Thor, während man uns draußen stehen läßt, als verstände sich das von selbst.“

„Das kommt daher, weil er einen alten, Popsbürgernamen trägt“, bemerkte Jemand.

„Unfinn! Wer kümmert sich hier zu Lande, wo es von Fürsten und Grafen wimmelt, um einen einfachen Junker als solchen! Oder wer weiß, daß er einer guten Familie angehört? Wir haben einmal nichts gethan, um die Italiener davon in Kenntniß zu setzen. Oder kann Jemand das Gegentheil behaupten?“

„Als ich im Herbst 1866 nach Texas kam, besaß ich 400 Dollars in Papiergeld. Ich pachtete Land und machte im Jahre 1867 eine Ernte; ich hatte außer mir nur eine Arbeitsband; aus dem Ertrag meiner Ernte bezahlte ich meine Rente und behielt 750 Dollars in Geld übrig außer dem, was ich zu dem Unterhalte meiner Familie gebrauchte. Im nächsten Jahre, 1868, war ich im Stande, mir einen Platz zu kaufen, für welchen ich 1500 Doll. zahlte; ich zog darauf und fing an zu arbeiten nur mit Hülfe eines Arbeiters; 25 Acker waren bereits in Kultur, und ich brach 25 dazu, so daß ich nun eine Farm von 50 Ackern hatte, die ich bebaute; auf ihnen zog ich am nächsten Herbst (1868) 7 Ballen Baumwolle, werth 551 Doll. und 600 Bushel Korn, von denen ich zu $\frac{1}{2}$ Doll. per Bushel für 50 Doll. verkaufte, außerdem 400 Bushel Süßkartoffeln, die mir 200 Doll. einbrachten. (Ein Bushel ist etwa der 5. Thl. eines Scheffels.) Meiner Ansicht nach kann jeder fleißige Mann nach diesem Lande kommen, im ersten Jahre renten (pachten) und genug ziehen, um sich im nächsten Jahre eine Farm zu kaufen.“

„In diesem Jahre (1869) habe ich 19 Acker in Baumwolle gepflanzt, hatte 3 Arbeiter und erntete 14 Ballen von 525 Pfund Durchschnittsgewicht; der Baumwollwurm hat mir dazu noch ein volles Drittel einer Ernte zerstört. Mit Korn habe ich 25 Acker bestellt und 1400 Bushel geerntet, außerdem genug von andern Bedürfnissen für den eigenen Verbrauch. Meine Baumwolle verkaufte ich zu 15 Cts. per Pfd. mein überflüssiges Korn zu 75 Cts. per Bushel, und 200 Bushel Kartoffeln, davon 50 Bushel zu 50 Cts. (Ein Cent ist der 100. Theil eines Doll. (2 fl. 30 fr.), also $1\frac{1}{2}$ fr.

— Die Mormonen machen bedeutende Anstrengungen, in Pennsylvanien Proselyten zu gewinnen. Mormonen-Missionare halten Versammlungen in Lancaster und andern Counties. Im Allgemeinen haben sie aber kein Glück mit ihrer Lehre.

(Nachrichten aus Amerika.)

Amtliche Bekanntmachungen

Winnenden.

Jahrniß-Versteigerung.



Am nächsten Montag den 16. d. M. Morgens von 8 Uhr an wird

die Fahrniß der verstorbenen **Mathäus Weller**, Bäckers Wittve hier, bestehend in:

Büchern, Frauenkleidern, Betten, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, ca. $1\frac{1}{2}$ Sri. Waizen und etwas Kartoffeln,

im Hause des Webers **Bayer** dahier im öffentlichen Aufstreich versteigert.

Den 10. Mai 1870.

R. Amts-Notariat
Trautwein.

Winnenden.

Jahrniß-Versteigerung.

Die zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen **Johannes Kamm**, Fabrikanten Wittve hier, gehörige Fahrniß bestehend in:

Büchern, Frauenkleidern, Leibweiszug, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk und allgemeinem Hausrath

kommt am nächsten

Montag den 16. d. M.

Vormittags von 10 Uhr an

im Hause des Schneidermeisters **Kloß** hier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Den 10. Mai 1870.

R. Amtsnotariat
Trautwein.

Diese Worte wurden mit einem allgemeinen Lachen beantwortet, das genugsam bewies, wie unschuldig unseres jungen Hauptmanns Kameraden an der Gunst waren, die er genoh.

„Zhr lacht, aber mich macht es geradezu teuflisch, wenn ich bedenke, wie Valder Alles leicht geht, während andere Menschen sich für nichts abmühen“, sagte der erste Sprecher mit Junggrimm in der Stimme.

„Man möchte meinen, er wäre Dir irgendwo in den Weg gelaufen . . . Steht er vielleicht bei der sizilianischen schwarzäugigen Tänzerin, die Du mit Deinem Operngüder verfolgst, in besonderen Gnaden?“

„Unfinn! Wer kümmert sich denn um eine Tänzerin?“
„Wer Dein Operngüder wahrscheinlich, wenn sie Dir gleichgültig ist.“

Es erhob sich ein Gelächter, das dem betreffenden Marssohn sehr überflüssig schien, denn er schaute verdrießlich um sich.

(Fortsetzung folgt.)

Für's Herz.

Gelobt sei, der den Frühling schafft,
Gott, der den Erdkreis schmücket!
Preis sei ihm, Ehre, Stärk' und Kraft,
Der, was er schuf, beglückt.
Auch mein Herz freuet deiner sich,
O Herr! kennst und empfindest dich,
Und hoffst ein ewig's Leben.

Winnenden.

Öffentliche Impfung.

Diese findet am nächsten Dienstag den 7. d. M. Nachmittags 1 Uhr zum letztenmal auf dem Rathhaus statt; und werden deshalb diejenigen Eltern, die noch ungeimpfte Kinder haben, aufgefordert, dieselben in die bezeichnete Zeit aufs Rathhaus zu bringen, oder aber wenn sie die öffentliche Impfung nicht benützen wollen, dieselben im Hause impfen zu lassen.

Den 11. Mai 1870.

Stadtschultheißenamt.

Revier Reichenberg.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag und Mittwoch den 17. und 18. d. M. aus dem Staatswald Seebau bei Bachnang:

2 1/2 Kftr. Eichenbruchholz,
42 1/2 Kftr. buch. Schr. und Prgl.,
74 1/2 Kftr. birchene Schr., Prgl. und Anbruch,
1 1/4 Kftr. erl. und asp. Prgl.,
25 eich., 5400 buch., 4150 birch., 50 erl., 100 asp. Wellen.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr im Schlag.

Reichenberg den 5. Mai 1870.

R. Forstamt
Bechtner.**Privat-Anzeigen.**

Winnenden.

Bei Unterzeichnetem sind verschiedene mit eisernen Verzierungen versehene kleinere und größere

Stockbretter

zu haben zu den Preisen von 2 fl. 3 fl. und 3 fl. 30 fr. Mehrere Sorten Dampf- und andere Bügeleisen, auch alle Gattungen geschmiedeter Bügelstähle.
G. Jung, Schlosser.

Winnenden.

Einige Wagen Dung

verkauft

Bäcker Schlatterer.

Winnenden.

Ausgezeichnet guten Schweizer- & Backsteinkäs
Heringe & Sardellen
empfiehlt bestens

Hm. Glock.

Winnenden.

Für die armen Abgebrannten in Biethigheim, namentlich für eine verlassene Wittwe mit 4 Kindern und einige Dienstboten, denen all ihre Habe verbrannt ist, nehme ich zur Beförderung an das Comité recht gerne Beiträge an.

Hm. Glock neben der Post.

Liebig's Fleisch-Extract

aus Fray-Bentos (Süd-Amerika) — Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.
Große Ersparniß für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1 Drittel des Preises derjenigen aus frischem Fleisch. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen, etc.

Zwei Goldenen Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Detaill-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd. Topf 1 halb engl. Pfd. Topf 1 viertel engl. Pfd. Topf 1 achtel engl. Pfd. Topf
a fl. 5. 33 fr. a fl. 2. 54 fr. a fl. 1. 36 fr. a fl. — 54 fr.

Warnung.

Um den Consumenten vor Täuschung und Mißbräuchen sicher zu stellen, daß man ihm statt des ächten Liebig'schen Fleisch-Extracts, nicht anderes Extract unterziehe, befindet sich auf allen Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer als Bürgschaft für die Reinheit, Keuschheit und Güte des Liebig's Fleisch-Extract.

Nur wenn der Käufer auf diese Unterschriften achtet, ist er sicher das von obigen Professoren analysirte und controlirte ächte Liebig's Fleisch Extract zu empfangen.

Zu haben in der Apotheke von

Otto Lenze.

Winnenden.

Geschäfts-Gröffnung & Empfehlung.

Ich erlaube mir hiemit einen geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich das Geschäft der Frau Sattler Frenzel, Wittwe hier käuflich erworben habe.

Ich werde stets bemüht sein, sämtliche Arbeiten solid, billig und dauerhaft herzustellen.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Sattlerwaaren.

Wilhelm Wurst,
Sattler.

Winnenden

Breiten Klee zu verpachten.

1 Viertel auf dem Bürtle,
1 1/2 Viertel auf der Schray,
1 Viertel im Seizlesbronnen.

S. Guge.

Winnenden.

Unterzeichneter ist gesonnen:

2/3 Mrg. 28 Ath. Aker im Seizlesbronnen mit Klee; und

2/3 Mrg. 6 Ath. Wiesen im Schenkenberg zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Chr. Dav. Bihlmaier.

Winnenden.

Zu vermietthen.

Unterzeichneter hat ein freundliches Logis auf Jakobi, nach Umständen auch bald zu vermietthen bestehend in: einem Wohnzimmer, Küche, Büchekammer, Platz zu Holz, Platz im Keller.

Gottlob Schwarz,
Uhrmacher.

Winnenden.

Unterzeichneter ist beauftragt 2/3 M. 8 A. Weinberg und Baumgut im Ruitzwäldle zu verkaufen.

Luckert, Gemeinderath.

115 Gulden

werden gegen doppelte Güterversicherung aufzunehmen gesucht

Von wem? s. d. Ned. d. Bl.

Winnenden.

Arbeiter-Gesuch.

Einen Schlosser oder Schmid sucht
G. Krautter, Zeugschmid.

Winnenden.

Unterzeichneter hat aus Auftrag ein sehr schönes

**Doppelgewehr und eine
Brückenwaage**

von 4—5 Ctr. Tragkraft zu verkaufen.
G. Krautter, Zeugschmid.

300 fl. werden gegen doppelte Güterversicherung aufzunehmen gesucht
Von wem? s. d. Ned.

Winnenden.

Einige Wagen guten Dung hat zu verkaufen.

Bäcker Weick.

Winnenden.

Scheuer zu verpachten.

Die Unterzeichneten beabsichtigen ihre Scheuer zu verpachten. Zu dem einen Theil kann auch eine Stallung mitverpachtet werden.

Karl Wankmüller.
Seckler Bauer's Wittwe.**Kirchen-Musik-Text am
Sonntag Cantate.**

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth!
Alle Lande sind seiner Ehre voll!
Von Lortniansky.

B ü r g.
Wirthschafts-Empfehlung.

Für die kommende Saison erlaube ich mir, das besuchende Publikum auf meine Wirthschaft gefälligst aufmerksam zu machen.



Gutes Bier

vorzüglicher Wein & Most
ist immer anzutreffen. Auf solide und reelle Bedienung werde ich stets bedacht sein.

Joseph Wahl.

Winnenden.

Haus-Verkauf.



Unterzeichneter ist gesonnen sein besitzendes Wohnhaus im alten Graben mit einer einbarnigen Scheuer unter einem Dach und gewölbtem Keller, Hofraum und 1 Viertel Gemüse- und Grasgarten hinterm Haus zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihm abschließen.

D. Lämmle, Kübler.

Leutenbach.
Schneider-Gesuch.



Ein solider jüngerer Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei

Christian Scholl,
Schneider.

Winnenden.

Most-Verkauf.



3 Eimer
Zuifenäpfel-Most
prima Qualität

hat zu verkaufen

Ensslin.

Winnenden.

Danksagung.



Für die von so vielen Seiten bewiesene Hülfe und Theilnahme, während des langen Krankensagers unsrer lieben Tochter und Schwester

Friedrike,

für die zahlreiche Begleitung und den schönen Gesang an ihrer letzten Ruhestätte, sowie den Herren Trägern sagen ihren tiefgefühlten Dank

Die trauernde Mutter
Ww. Killgus mit ihren 3 Söhnen.

Winnenden.
Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam, daß er

alle Sorten Mehl
lowie Kleie

führt. Stets bemüht nur gute Sorten zu führen bittet um zahlreichen Zuspruch

H. Wankmüller.

2 Mattenfänger

(Rüben) achter Race hat zu verkaufen
Wer? J. d. Ned.

Winnenden.

Ein Handwägele

auch tauglich zu einer Kuh und einen spännigen

Feiterwagen

hat zu verkaufen

Fr. Seybold, Schmid.

Winnenden.

Frischen Portland Roman und
Kirchheimer Cement

hält stets vorräthig zu Fabrikpreisen.

Auch ist Unterzeichneter bereit jede Auskunft hierüber durch praktische Erfahrung zu ertheilen

L. W o b m a n n.

An unsere schönen Leserinnen! Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt bei: ein farbiger und illustrirter Prospect zu dem von den Leserinnen „Maria Stuart's“ bereits seit Jahren mit größter Spannung erwarteten Werke: **Die unglücklichen Frauen Heinrich des Achten von England und ihr schreckliches Ende auf dem Blutgerüst.** Historisch-romantische Geschichte aus der Zeit vor Maria Stuart von Ernst Pitawall. Auf diesen Prospect machen wir unsere schönen Leserinnen ganz besonders aufmerksam. Die Expedition dieses Blattes.

Epileptische Krämpfe (fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

am 11. Mai 1870.

Getreide- Gattung.	Voriger Mest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös. fl. fr.	Bemerkungen	
					Höchst- fl. fr.	Niedrigst- fl. fr.
Dinkel.	Säcke 10	Etr. 483	Säcke 64	1998 34	fr. 6	Höchst. Niedrigst- sterren p. Etr. fl. fr. fl. fr.
Haber.	Säcke 0	Etr. 116	Säcke 35	444 22	fr. 3	Dinkel pr. St. fl. fr. fl. fr.
Es gestalten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz gegen die letzte Schranke wie folgt:					In Bausch und Bogen verkauft.	
Getreide- Gattung.	Höchst- fl. fr.	Mittel- fl. fr.	Niedrigst- fl. fr.	Bemerkungen		
Kernen Etr.	6	4	4	fr. 45	Höchst. Niedrigst- sterren p. Etr. fl. fr. fl. fr.	
Dinkel "	4 15	4 8	4 3	fr. 48	Dinkel pr. St. fl. fr. fl. fr.	
Haber "	3 51	3 48	3 1	fr. 45	Haber pr. Etr. fl. fr. fl. fr.	
Genischt "	4	4	4	fr. 48	Haber pr. St. fl. fr. fl. fr.	
Gerste	1 28	1 20	1 1	fr. 30	Haber pr. Etr. fl. fr. fl. fr.	
Mischl.	1 48	1 20	1 1	fr. 48	Haber pr. St. fl. fr. fl. fr.	
Woggen	1 28	1 24	1 1	fr. 48	Haber pr. Etr. fl. fr. fl. fr.	
Witzen	2	1 48	1 1	fr. 30	Haber pr. St. fl. fr. fl. fr.	
Ackerbohnen	1 36	1 1	1 1	fr. 40	Haber pr. Etr. fl. fr. fl. fr.	
Erbsen	2 24	1 28	1 1	fr. 28	Haber pr. St. fl. fr. fl. fr.	
Welschkorn	1 36	1 28	1 1	fr. 38	Haber pr. Etr. fl. fr. fl. fr.	
Wicken	1 45	1 28	1 1	fr. 33	Haber pr. St. fl. fr. fl. fr.	
Kartoffeln	40	38	1	fr. 9	Haber pr. Etr. fl. fr. fl. fr.	
1 Pf. Butter	34	33	1	fr. 36	Haber pr. St. fl. fr. fl. fr.	
1 Dd. Stroh	10	9	1	fr. 8	Haber pr. Etr. fl. fr. fl. fr.	
1 Etr. Heu	1 42	1 36	1 1	fr. 8	Haber pr. St. fl. fr. fl. fr.	